

## Tätigkeitsbericht MIRIAM – Schweiz 2015

### **Einleitung:**

Auch im Jahr 2015 hat MIRIAM Schweiz in Nicaragua mit den zwei Projektpartnern zusammengearbeitet, welche ursprünglich aus dem Verein *miriam Bildungsprojekt zur Frauenförderung in Nicaragua und Guatemala* hervorgegangen sind. Dies sind *miriam proyecto para la promoción intelectual de la mujer* (Hauptsitz in Österreich, Projektstandorte in Nicaragua in Somotillo, Villanueva und Achuapa sowie in Guatemala, nachfolgend „Miriam Österreich in Nicaragua“ genannt) und *Asociación Proyecto Miriam para la promoción intelectual de la mujer* (Hauptsitz in Managua, Nicaragua, weitere Standorte in Estelí und Matagalpa, nachfolgend „Miriam Nicaragua“ genannt).

Der mit Miriam Nicaragua für das Jahr 2014 abgeschlossene Projektvertrag wurde mit einem Anhang für das Jahr 2015 ergänzt (Umfang: Bezahlung von zehn Hochschulstipendien sowie Finanzierung der Stelle einer Projektkoordinatorin sowie einer Buchhalterin). Die Zusammenarbeit mit Miriam Österreich in Nicaragua erfolgte auch im Jahr 2015 ohne schriftlichen Vertrag, basierend auf mündlichen und schriftlichen Übereinkünften (per Email) mit der Geschäftsführerin von Miriam Österreich in Nicaragua, Doris Huber.

Da der Vorstand von MIRIAM Schweiz dringend Verstärkung braucht, wurde auf der Internetplattform Kampagnenforum ein Inserat geschaltet um neue freiwillige UnterstützerInnen zu finden. Es haben sich acht interessierte Frauen gemeldet, vier haben Interesse an einer Mitarbeit signalisiert und MIRIAM Schweiz mit unterschiedlichen Tätigkeiten aktiv unterstützt. Eine freiwillige Unterstützerin wird MIRIAM Schweiz beim Aufbau der Homepage unterstützen.

Bei den nachfolgenden Angaben zu den finanziellen Engagements wird jeweils am Schluss vermerkt, ob es sich um ein Projekt von Miriam Nicaragua (M-Nica) oder von Miriam Österreich in Nicaragua (M-Oe) handelt.

### **1. Finanzielle Engagements:**

Im Jahr 2015 haben wir:

- 10 Stipendienplätze in Nicaragua sowie die Stelle der nationalen Koordinatorin des Stipendienprojekts in Nicaragua und die Stelle einer Buchhalterin finanziert (CHF 26'150.-) **M-Nica**
- Einen Jahresbeitrag an die Stipendienplätze in Achuapa geleistet (CHF 4600.-) **M-Oe**
- Einen Jahresbetrag von der Volkart-Stiftung an die Escuela MIRIAM in Estelí weitergeleitet (CHF 18'200.-)

### **2. Flores y Espinas / Spendenbriefe:**

Im 2015 haben wir 3 Flores y Espinas mit den folgenden Schwerpunkthemen herausgegeben:

- März 2015: „Fördern und Stärken von Kindern“, Bericht über das Projekt mit Schulkindern in Matagalpa sowie über den Sponsorenlauf der Munzinger-SchülerInnen, Einladung HV
- Juni 2015: 25 Jahre MIRIAM, Interview mit Yolanda Acuña, Gesamtkoordinatorin des MIRIAM-Standortes Estelí
- September 2015: Portrait von Schülerinnen der Primaria sowie der berufsbildenden Kurse an der Escuela MIRIAM in Estelí

- Dezember 2015: Spendenbrief MIRIAM: „Lichtblicke aus Nicaragua“

### **3. Fundraising:**

- Beim Stipendienfonds von EPER (Entraide Protestante Suisse, deutsch: HEKS) wurde ein neuer Antrag gestellt für die Finanzierung von 5 Stipendienplätzen für die Jahre 2016 bis 2018 (inklusive Anteil an die Bezahlung des Lohnes für die Buchhalterin sowie die nationale Stipendienkoordinatorin). Der Antrag wurde Ende April 2015 gutgeheissen.

### **4. Aktivitäten:**

- retraite vom 10. Januar 2015
- Februar 2015 Präsentation der Ergebnisse des Matagalpa-Projekts „Fördern und Stärken von Kindern“ an der Munzinger-Schule (Projekt war möglich dank Erlös des SchülerInnen-Sponsorenlaufes 2014)
- Hauptversammlung am 13. März 2015
- Beginn Erarbeitung einer eigenen Homepage für MIRIAM Schweiz

### **5. Kontakte:**

- Juni 2015: Austauschtreffen mit Doris Huber, Geschäftsführerin von Miriam Österreich in Bern

### **Rückblick, Ausblick, Herausforderungen:**

Anfang des Jahres 2015 ist unser langjähriges Vorstandsmitglied Eva Schmid aus dem Vorstand zurückgetreten, und hat eine grosse Lücke hinterlassen. Die verbleibenden Vorstandsmitglieder danken Eva ganz herzlich für all die wertvolle geleistete Arbeit und wünschen ihr für alle neuen Unternehmungen viel Erfolg! Der Vorstand dankt zudem einmal mehr all den privaten Gönnerinnen und Gönnern, welche MIRIAM Schweiz nicht selten bereits seit vielen Jahren unterstützen und damit den Grossteil der vorerwähnten finanziellen Engagements von MIRIAM Schweiz in Nicaragua ermöglicht haben.

Während die Unterstützung mehrerer MIRIAM-Projekte in Nicaragua dank der grosszügigen Unterstützung durch private Gönnerinnen Gönnern sowie durch die Volkart Stiftung auch im vergangenen Jahr auf hohem Niveau weitergeführt werden konnte, gestaltet sich die Situation des Vorstandes von MIRIAM Schweiz wegen (zu) knapper zeitlicher Ressourcen nach wie vor schwierig. Ziel des Vorstands für die nahe Zukunft ist es deshalb einerseits, sich auf die Wahrnehmung der zwingend notwendigen Aufgaben zu beschränken und gleichzeitig die Arbeiten und Abläufe klarer zu strukturieren, und andererseits weiterhin neue, tatkräftigen neuen Vorstandsmitglieder zu suchen.

Bern, im Februar 2016, der MIRIAM-Vorstand

Ariane Burkhardt (Präsidentin)

Ursula Ryser

Gisela Basler

Sara Ferraro

Monika Witschi